

Bramsche, den 14. Mai 2018

Antrag zur Behandlung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, im Verwaltungsausschuss sowie im Rat der Stadt Bramsche

Beschlussvorschlag:

1. Bei Neubau und Erneuerung von Straßen- und Radverkehrsanlagen werden Hochbordradwege an Aus- und Zufahrten jeder Art nur in begründeten Ausnahmefällen abgesenkt geführt.
2. Die Querung untergeordneter Seitenstraßen mit Hochbordradwegen erfolgt ebenfalls auf gleichem Niveau.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Fachausschuss einen Kriterienkatalog für Ausnahmefälle vorzulegen.
4. Der Fachausschuss entscheidet mit gesondertem Beschluss über Ausnahmefälle.
5. Um ein- und ausfahrenden Fahrzeugen das Queren zu ermöglichen, werden abgeschrägte Randsteine eingebaut.
6. Wo Rampen zu Hochbordabschnitten unvermeidbar sind, werden diese mit Neigungen von nicht mehr als 2 bis 3 % angelegt. Neigungen, die schräg zur typischen Fahrtlinie verlaufen, sind auszuschließen.
7. Liegt die Zuständigkeit für Neubau und Erneuerung von Straßen- und Radverkehrsanlagen auf dem Gebiet der Stadt Bramsche bei einer anderen Behörde, setzt sich die Verwaltung der Stadt Bramsche nachdrücklich dafür ein, dass bei Neubau und Erneuerung von Straßen- und Radverkehrsanlagen der unter 1. bis 6. dargelegte Standard auch bei diesen Baumaßnahmen realisiert wird – bei Bedarf auch unter Kostenbeteiligung der Stadt Bramsche.
8. Dieser Standard ist unverzüglich anzuwenden.

Begründung:

Die beschriebenen Maßnahmen erhöhen die Sicherheit für Radfahrer, da sie die Geschwindigkeit beim Abbiegen sowie beim Befahren und Verlassen von Grundstücken reduzieren. Autofahrer haben so mehr Zeit, die Verkehrssituation zu erfassen, insbesondere für den häufig vernachlässigten Schulterblick. Einer Hauptunfallursache für Unfälle zwischen Auto- und Radfahrern wird so vorgebeugt. Die beschriebenen Maßnahmen schützen hierdurch insbesondere Kinder auf ihrem Schulweg. Darüber hinaus führen die beschriebenen Maßnahmen dazu, dass Fahrkomfort für Radfahrer erhöht wird.

Höhere Sicherheit und mehr Fahrkomfort führen dazu, dass mehr Menschen das gesunde Verkehrsmittel Fahrrad nutzen.

gez. Imke Märkl

CDU-Fraktion

gez. Marius Thye

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen